

## Das Gelernte aus der 6. Klasse anwenden und überprüfen: Meinungen äußern und begründen

**1** Kreuzt die zutreffenden Aussagen an.

- Argumente sind Begründungen einer Meinung, die meist durch Konjunktionen wie *weil, denn, da* eingeleitet werden.
- Die eigene Meinung muss man grundsätzlich nie begründen.
- Eine unbegründete Meinung ist eine unbegründete Behauptung.
- Argumente werden mit Hilfe von Beispielen entfaltet.

**2** Lest den Dialog. Formuliert im Anschluss die Entscheidungsfrage, die sich für Tom stellt.

	Tom:	Herr Meier will, dass ich mich vor der ganzen Klasse bei Max entschuldige und alle zerstörten Schulmaterialien ersetze. Sonst wird die Strafe härter.
	Felix:	Was? Spinnst du? Du hast ihm doch erklärt, dass du eigentlich gar nichts gemacht hast, oder?
	Tom:	Nein. Ich hab schließlich mitgemacht, das stimmt, aber ich war nicht der Einzige.
5	Felix:	Dann musst du das auch sagen! Oder willst du das auf dir sitzen lassen? Du stehst doch jetzt als Schläger da – und die anderen sind fein raus.
	Tom:	Wenn ich die anderen Jungs verpfeife, bin ich eine Petze. Auch nicht viel besser.
	Felix:	Du willst die Vorwürfe also tatsächlich auf dir sitzen lassen? Dir ist ja nicht mehr zu helfen.
10	Tom:	Mit wem soll ich denn sprechen? Meier hat sowieso keine Zeit, der wollte die Sache schnell abwickeln. Außerdem hab ich den Füller ja tatsächlich zerbrochen, auch wenn das keine Absicht war. Und Max weiß nicht, wer ihn anschließend geschupst hat.
	Felix:	Nein, das konnte er ja nicht sehen, aber die Sache mit dem Füller hat er gesehen.
	Tom:	Was soll ich denn jetzt machen?
15	Felix:	Geh zu den Streitschlichtern und sag denen, was passiert ist. Die versuchen dann gemeinsam mit dir und den anderen Jungs eine Lösung zu finden, ohne jemanden bei den Lehrern zu verpetzen.
	Tom:	Das muss ich mir überlegen.

Entscheidungsfrage: \_\_\_\_\_

**3** Formuliert jeweils die Meinung von Tom und Felix.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**4** Kreuzt die zutreffenden Aussagen an, die Tom bei der Aussprache mit den anderen Mitschülern beachten müsste.

- Ich höre den anderen zu.
- Ich lasse die anderen ausreden.
- Ich beleidige niemanden und verwende keine Schimpfwörter.
- Ich achte darauf, dass ich so oft wie möglich das Wort ergreife, um die anderen zu überzeugen.
- Ich achte darauf, mich nicht zu wiederholen.
- Ich frage nach, wenn ich etwas nicht verstanden habe.
- Ich vermeide den Blickkontakt zu meinen Mitschülern, um diese nicht zu reizen.
- Ich achte darauf, laut und deutlich zu reden, aber nicht zu schreien.